**Zeitschrift:** Saiten: Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

**Band:** 7 (2000)

**Heft:** 72

**Vorwort:** Editorial

Autor: Riklin, Adrian

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## EDITORIAL 72. AUSGABE, MÄRZ 00

## **DIE ERFINDUNG (AUS) DER PROVINZ**

Ein Kulturmagazin, das Anspruch darauf erhebt, die kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Leistungen einer Region zu spiegeln, befindet sich in einer permanenten Gefahr lokalpatriotischer Selbstblendung. Besonders dann, wenn auch noch dieser eingewachsene Komplex mitspielt, wonach östlich von Winterthur die kulturelle Wüste beginnen soll. Und so ertappen wir uns immer wieder im verzweifelten Versuch, Gegenbeweise zu liefern. Was nicht selten zur Folge hat, dass – die Kehrseite des Minderwertigkeitskomplexes – die kulturelle Lebensqualität dieser Region allzu positiv dargestellt wird.

Die Wüste lebt! Mehr als lokal betäubt von der Vielfalt an Ostschweizer Erfindungen, ertappten wir uns auch bei der Zusammenstellung dieser Ausgabe bei diesem Reflex. Und als Louis Specker, Konservator des Historischen Museums, auftauchte und uns mit mentalitätsgeschichtlichen Exkursionen weitere Flügel verlieh, drohten die regionalpatriotischen Sicherungen definitiv durchzubrennen. Laut Specker ist es nämlich kein Zufall, dass die Ostschweiz so viele Erfinder vorzuweisen hat – oft seien es gerade die misslichen topographischen und klimatischen Lebensbedingungen gewesen, die den hiesigen Erfindergeist angekurbelt haben (Interview mit Specker auf Seite 22).

Die «Wüste» als Segen? Zu behaupten, die Ostschweiz sei im Vergleich zu anderen Region ganz besonders erfinderisch, wäre anmassend. Vielmehr geht es darum, am Beispiel der Ostschweiz aufzuzeigen, wie missliche Lebensbedingungen zu erstaunlichen Erfindungen geführt haben. Dass Not erfinderisch machen kann, zeigen ja nicht zuletzt die vielen Erfindungen aus dem Appenzellischen. Auffallend auch, dass sich hinter den allermeisten technischen Erfindungen Menschen verbergen, die aus ärmlichen Verhältnissen gekommen sind – um Männer notabene, während sich die Frauen mit dem unaufhörlichen Erfinden sozialer Lebensgrundlagen zu beschäftigen hatten (lesen Sie dazu den Beitrag von Sabin Schreiber auf Seite 4). Und noch etwas springt ins Auge: Obwohl Erfindungen oft einer ganzen Region zu mehr Wohlstand verholfen haben und unschätzbaren Gemeinnutzen mit sich brachten, wurden deren Urheber nur selten dafür belohnt. Daran bereichert haben sich andere.

Aber eben: Dass Pioniere den Nachkommenden den Weg frei schaufeln, während sie selbst leer ausgehen, hat nichts mit regionalspezifischen Bedingungen zu tun. Und das ist es ja vielleicht, was ein regionales Kulturmagazin aufzeigen kann: Dass die Welt und ihre Erfindung stets an jenem Ort stattfindet, den man gemeinhin Provinz nennt.

Aven July



# HINHALT

John Kriisi.

Reportage. Flaschenpost.

von Hans Amann

von Adrian Riklin Das Buch der Bücher.

von Gion Mathias Cavelty

Veranstaltungskalender.

Feedback. Leserbriefe.

Herr Mäder. Saitenlinie.

#### :ERFINDUNGEN Erfinder und Prinzessin. von Sabin Schreiber Hans Scharikoff. von Michael Walther Hannes Stadelmann. von Beda Hanimann Martin Winterhalter. von Alex Baur Die Patentbibliothekarin. von Harry Rosenbaum Gespräch mit Dr. Louis Specker. von Peter Müller Johann Baptist Isenring. von Hans Amann Johann B. Rechsteiner. von Hans Amann Isaak Gröbli. 30 von Peter Müller

34

42

60

70

74

77

# :IMPRESSUM

weitere Erfinder und Pioniere.

Kunst.Musik.Theater.Film.Literatur.

72. Ausgabe, März. 00, 7. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich Herausgeber: Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach, 9004 St.Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@ saiten ch. www.saiten.ch Redaktion: Adrian Riklin Verlag/ Sekretariat: Samuel Kunz, Adrian Riklin Red. Mitarbeiter: Daniel Ammann, Sabina Brunnschweiler, Martin Amstutz, Leo Boesinger, Susan Boos, Michael Breu, Richard Butz, Marcel Elsener, Marcus Gossolt, Johannes M. Hedinger, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Andreas Kneubühler, Jörg Krummenacher, Fred Kurer, Andrea Lorenz, Sandra Meier, Stefan Millius, Peter Müller, Christiane Rekade, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Roenbaum, Brigitte Schmid-Gugler, Sabin Schreiber, René Sieber, Yves Solenthaler, Manuel Stahlberger, Patrick Stämpfli, Sandra D. Suttter, Lukas Unseld, Michael Walther, Roger Walch - Anzeigenverkauf: Adrian Riklin, Samuel Kunz, Maud Cappelle - Veranstaltungskalender: Daten für Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»; Tarife s. Media Daten 1.2000 ■ Abos: Jahresabo: Fr. 40.-. Unterstützungsabo: Fr. 75.-. Postkonto: 90-168856-1 Vertrieb: 8 days a week, 071 222 71 72 ■ Layout: Schwarzkunst, 071 220 30 28 Titelbild: Sandra D. Sutter Druck: Niedermann Druck AG

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, können Sie

Ihren Hosenschlitz wieder schliessen.

